

Schriftliche Anfrage betreffend sicheres Baderlebnis für Flüchtlinge und Asylbewerber/innen

16.5478.01

In der laufenden Badesaison sind laut Aussagen der Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) bereits 31 Menschen (Stand 20. Juni 2016) in öffentlichen Gewässern der Schweiz ertrunken, mehr als die Hälfte waren Menschen mit einem Migrationshintergrund. In der Schweiz und auch in Basel gibt es Flüchtlinge und AsylbewerberInnen, die nicht oder nur sehr schlecht schwimmen können. Viele dieser Flüchtlinge und AsylbewerberInnen halten sich tagsüber an Rhein, Wiese und Birs oder in Gartenbäder auf und kommen dadurch in Versuchung sich ins Wasser zu begeben, wie es viele gute Schwimmer und Schwimmerinnen vormachen.

Die SLRG hat gemeinsam mit anderen Organisationen einen Flyer entwickelt, der Flüchtlingen und AsylbewerberInnen das Thema Bade- und Wassersicherheit sowie Gepflogenheiten in den Schweizer Freibädern in verschiedenen Sprachen erklärt und aufzeigt.

Es wäre sinnvoll, mindestens für die nächste Badesaison, entsprechend dem Vorbild anderer Kantone (z.B. Zürich, St. Gallen, Bern) Flyer mit Übersetzungen in verschiedene Sprachen der SLRG in Aufnahme- und Asylzentren zu verteilen, in den Basler Gartenbäder aufzulegen und Plakate in den Gartenbäder, an den Ufern von Rhein und anderen Fliessgewässern anzubringen. Möglicherweise wäre es auch sinnvoll, in öffentlichen Garten- und Hallenbäder spezielle "Bademeisterassistenten" mit Migrationshintergrund und entsprechender Muttersprache einzustellen, wie das im Hallenbad Altstetten in Zürich bereits der Fall ist.

Im weiteren wäre zu prüfen, ob nicht Schwimmkurse für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und deren Kinder angeboten werden könnten, ähnlich wie das auch für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien vom Sportamt angeboten wird. Allerdings müssten diese speziellen Schwimmkurse das ganze Jahr hindurch durchgeführt werden.

Ich möchte die Regierung deshalb bitten, folgende Fragen zu beantworten:

- Kann sichergestellt werden, dass im Sommer 2017 Flyer in den Aufnahme- und Asylzentren aufgelegt und aktiv vermittelt werden?
- Werden in der Saison 2017 in den Gartenbäder Flyers ausgelegt und Plakate in verschiedenen Sprachen aufgestellt?
- Werden am Rhein und anderen Fliessgewässern entsprechende Plakate aufgestellt?
- Können Schwimmkurse für erwachsene Flüchtlinge und AsylbewerberInnen, aber auch für deren Kinder angeboten werden, evtl. in Zusammenarbeit mit der SLRG oder dem Sportamt?
- Ist es möglich, dass der Kanton "Bademeisterassistenten" mit Migrationshintergrund speziell schult und in öffentlichen Bäder einsetzt?

Beatrice Messerli